

Gassigängertag vom 07.08.2010

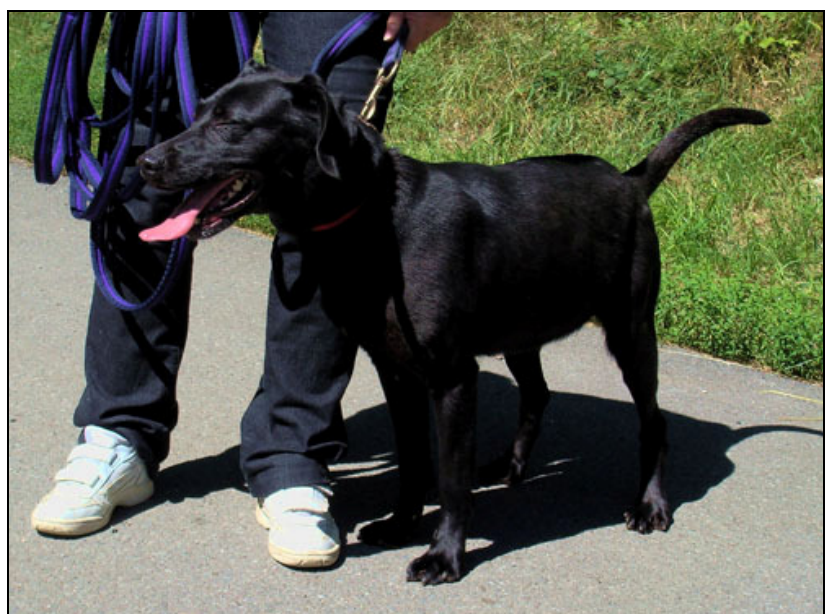
Ob wohl ich sehr viele Leute angeschrieben habe, bekam ich nur wenige Antworten und diese waren alle leider negativ. Vermutlich war der Grund dafür, dass eben Ferienzeit war und die meisten fort waren oder schon verplant.

Nichts desto trotz fuhr ich voller freudiger Erwartung nach Belfort, denn schliesslich hatte ich ja nicht um eine Anmeldung gebeten, da ich sowieso hin fahre und ich dachte mir, dass es für die Leute angenehmer sei, sich nicht anzumelden und somit festzulegen. Doch es kamen „nur“ unsere zwei treuen Tierschutzfreundinnen aus dem Elsass, die sich ganz kurzfristig bei mir angemeldet hatten, Pia und Dana (welche noch ihren Freund mitbrachte).



So waren wir also nur zu viert, zwar ein ganz kleines Gassigänger-Grüppchen, doch nicht mit weniger Tatendrang! Zudem war noch wunderbares Wetter und die Gegend um das Tierheim ist nun mal zum Spazieren eine Pracht, so verflug die Zeit wieder wie im Flug und wir waren lange mit „unseren“ Hunden unterwegs.

Die 9 jährige Hündin Raja welche Pia hatte, ist wunderbar. Ein richtiges Prachtstück!



Voller Energie und Tatendrang genoss sie das Laufen und Rennen, wie ein Jungspunt!

„Mein“ 8 jähriger Titus hingegen, der nun mal viel zu dick ist,



war zwar froh um die „Schnüffel-Abwechslung“ und genoss es die Nase in den Wind zu halten, doch war er nach einem so langen Spaziergang recht erschöpft und musste auch mal eine Pause einlegen.

Wir konnten halt nur vier Hunde glücklich machen, aber dafür hat dieser Tag einem alten Kater ein grosses Glück beschert. Denn auf die Bitte der Tierheimleiterin und aller Freiwilligen dort, liess sich Pia erweichen und nahm den 16 jährigen Kater Pussy mit zu sich nachhause um ihm den Tod im Tierheim zu ersparen.

Im Tierheim hatte er keine Chance auf Vermittlung mehr und die Tierheimleitung brachte es einfach nicht übers Herz ihn einschläfern zu lassen, weil er noch seinem Alter entsprechend munter und auch ein so lieber und schöner Kerl war.



Vor lauter Glück flossen noch ein paar Freudentränen und Pia wurde herzlich umarmt. Schnell wurden die Papiere gemacht und wir bekamen ihn umsonst, was in Frankreich schon eine Seltenheit ist.

Danke an unsere liebe Pia und auch an die Tierheimleitung die sich wirklich um die Tiere bemüht!!!

So war dieser Gassigängertag trotz wenig Teilnehmer und darum wenigen glücklichen Hundeherzen, ein grosser Tag für Pussy!

In der Hoffnung auf einen nächsten Gassigängertag mit mehr freudigen Helfern, wünsche ich allen eine gute Zeit und vielleicht bis bald in Belfort...

Liebe Grüsse
Eure Sonja